

Münster, 4. Dezember 2013

Sehr geehrter Herr Prudhomme,

mit großem Interesse und großer Freude haben wir in Deutschlands Fahrradhauptstadt Münster die Vergabe des «Grand Départ» für das Jahr 2015 nach Utrecht zur Kenntnis genommen. Münster liegt nur 200 km von Utrecht entfernt und würde sich daher als ein denkbarer Etappenort der Tour de France 2015 anbieten.

Daher möchte ich Sie fragen, ob sie aus den Niederlanden auch mal wieder einen Abstecher nach Deutschland planen? Unter welchen Bedingungen könnten Sie sich eine oder mehrere Etappen nach Deutschland vorstellen?

Deutschland ist Radsportland. Auch wenn in den deutschen Medien teilweise ein anderes kritisch berichtet wird, so ist die Begeisterung für den Radsport – nicht zuletzt durch die Erfolge von Marcel Kittel, Tony Martin, André Greipel oder John Degenkolb – groß. Das zeigen auch die Rennen, die in Hamburg, Berlin, Münster, Köln oder Frankfurt neben einem erstklassigen Profifeld jedes Jahr tausende von HobbyradSportlern an den Start locken.

Münster, Deutschlands Fahrradstadt Nummer eins, ist jedes Jahr am 3. Oktober Veranstalter des drittgrößten deutsche Rennens (Sparkassen Münsterland Giro) und war unter anderem bereits Gastgeber des Giro d'Italia in 2002.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die ungefähren Kosten für eine Zielankunft in Münster benennen könnten und mir einen Pflichtenheft Etappenorte übersenden würden, damit wir prüfen können, ob eine offizielle Bewerbung für 2015 in Betracht kommt.

Mit freundlichen Grüßen aus Münster,

Ihr Oberbürgermeister Markus Lewe